

Genf: Asylgesuch mittels Flugzeugentführung



Ein entführtes

Flugzeug ist in den frühen Morgenstunden auf dem internationalen Flughafen in Genf gelandet. Die Luftpiraten wurden überwältigt, die Passagiere sind wohlauf. Die Fluggesellschaft Ethiopian Airlines gab am Montagmorgen bekannt, eine ihrer Maschinen sei gezwungen worden, Genf anzufliegen. Der aus Addis Adebä kommende Flieger hätte ursprünglich um 4.40 Uhr in Rom landen sollen, bis ein Luftpirat den Piloten aufforderte, den Kurs zu ändern. Noch über Saudi-Arabien setzte das Flugzeug ein Notsignal ab, begleitet von Kampfjets landete es dann in der Schweiz.

Medienberichten zufolge soll der Flugzeugentführer nach der Landung auf dem abgeriegelten Flughafen in Genf festgenommen worden sein, die Passagiere und die Besatzung befinden sich in Sicherheit. Gerüchte besagten, dass auch der Pilot verhaftet wurde, möglicherweise hat er mit dem Entführer zusammengearbeitet.

Schon bald nach der Entführung kursierte ein Funkspruch aus der Maschine im Internet. Der oder die Entführer forderten Asyl von der Schweiz.